



Katholisch in Witten

— PFARRNACHRICHTEN —

14. - 29. Januar 2023

**WIR
GLAUBEN
ZUKUNFT**

**Willst
DU
mit mir
gehen?**

Erster Zukunftstag der katholischen Kirche Witten
**Samstag, 28. Januar 2023 von 10:00-15:00 Uhr in
der WERK°STADT Witten**

Anmeldung erwünscht unter: zentralbuero@katholisch-in-witten.de
Infos unter: www.katholisch-in-witten.de/pastoraler-raum/pastoralprozess/

St. Marien / St. Franziskus / Heiligste Dreifaltigkeit
Herz-Jesu / St. Vinzenz von Paul



Inhaltsverzeichnis

S. 02	Vorwort
S. 03-04	Nachrichten aus dem Pastoralen Raum
S. 05-09	Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien
S. 10-13	Gottesdienstordnung
S. 14	Kollekten & Taufen
S. 15	Trauung & Verstorbene
S. 16	Kontakt

Impressum:

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Pastoraler Raum Witten,
Marienplatz 3, 58452 Witten,
Tel.: 02302 - 5 22 86
zentralbuero@katholisch-in-witten.de

Redaktionsteam:

Dieter Fender, Christian Gröne,
Rita Menzer, Andrea Paschen

Redaktionsschluss der Ausgabe

28. Januar - 26. Februar

ist Montag, 16. Januar 2023
um 12.00 Uhr

Texte/Bilder:

Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de,
Pixabay, image.de, eigene Texte und
Bilder von Gemeindemitgliedern,
Hauptamtlichen und Interessierten.
Die Artikel geben nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion wieder.
Die urheberrechtliche Verantwortung
für Bilder und Texte liegt bei den Au-
toren.

Gestaltung/Druck:

Offsetdruck Dieckhoff
Dorfstraße 5, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 2 62 31
www.dieckhoff-druck.de

Auflage: 1000 Stück

Liebe Schwestern und Brüder,

ich grüße Sie kurz nach dem Jahreswechsel 2022/2023. Dies ist eine Zeit, in der wir oft Bilanz ziehen und gleichzeitig Ausblick halten nach den Dingen, die uns Hoffnung und Zuversicht verheißen.

Das letzte Jahr war ein ereignisreiches für unsere Kirche in Witten. Nach der Wahl unserer Leitungsgremien, der Kirchenvorstände und des Gesamtpfarrgemeinderates, begann der Auftakt des Pastoralprozesses: eine zweijährige Phase, in der wir im Auftrag unseres (mittlerweile zurückgetretenen) Erzbischofs Becker neue Aufbrüche für die Weitergabe des Glaubens gestalten sollen.

Die ersten Schritte auf diesem Weg sind wir bereits gegangen: In einer ganzen Reihe von sog. Laboren, hat sich eine Vielzahl engagierter Menschen einer Auswahl von pastoralen Themen und Anliegen gewidmet. Hierbei ging es darum, Verbindungslinien herzustellen zwischen unseren traditionellen und lieb gewonnenen Formen der Pfarrgemeinden und neuen Zugängen zu Glauben und Kirche an vielfältigen pastoralen Orten und Gelegenheiten.

Weiter gab es ein gut besuchtes Forum des Austausches: Eine Podiumsdiskussion im Dezember, in der alle Interessierten ihre Anliegen und kritischen Fragen zur aktuellen Entwicklung des Pastoralen Raumes Witten an den leitenden Pfarrer Friedrich Barkey stellen konnten.

Auch unser neues Jahr 2023 steht für unsere Kirche in Witten voll im Zeichen des Aufbruches. Der nächste Meilenstein auf dem Weg des Pastoralprozesses ist der erste Zukunftstag der Kirche in Witten am Samstag, 28. Januar.

Hierbei geht es um die Vernetzung der vielen Akteure und Interessierten unserer Kirche mit Partnern und Mitarbeitern in unserer Stadt. Wir wollen Schritte aus dem Gewohnten heraus unternehmen, um unseren Auftrag und unsere Stärken neu zu entdecken.

Hierzu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe! Kommen Sie zum Zukunftstag in die WERK°STADT Witten am 28. Januar 2023 von 10.00 bis 15.00 Uhr, und beteiligen Sie sich aktiv an der Planung der weiteren Schritte auf dem Weg in Ihre Kirche von Witten, die eine Zukunft hat. Jede und jeder ist willkommen! (Anmeldung bitte im Zentralbüro)

Eine weitere Gelegenheit, um über die Zukunft unserer Kirche ins Gespräch zu kommen, ist der erste gemeinsame Neujahrsempfang am Sonntag, 15. Januar, ab 12.00 Uhr im Gemeindehaus Herz Jesu in Witten Bommern (Festmesse um 11.00 Uhr in der Kirche). Ich würde mich freuen, Sie dort zu treffen!

Danke möchte ich all jenen sagen, die diesen Weg des Aufbruches durch ihr engagiertes Mitgehen so attraktiv gemacht haben. Ich wünsche uns, dass wir auf diesem Weg zu immer größerer Gemeinsamkeit finden, damit unsere Kirche für jeden von uns ein Ort ist, an dem wir gerne sind und leben.

Bis dahin verbleibe ich mit guten Neujahrsgrüßen,

Ihr

Dominik Mutschler, Gemeindeferent



Ein fast vergessenes Kapitel Klostergeschichte

Veröffentlicht im Gemeindebrief Weihnachten 2019 für die Gemeinden St. Franziskus, Heven, und Herz-Jesu, Bommern, im Pastoralen Raum Witten

Wiedersehen einer ehemaligen
Schülerin mit dem St. Michaelskloster
Paderborn

Verhuschte Erinnerung

Ich harre im Schauen,
ein Bild in der Hand.
Es winkt mir ein Mädchen,
das eben entschwand.

Ich starre zum Fenster,
beschwöre den Geist;
das Mädchen kommt wieder,
ich weiß, wie es heißt.

Haus für die Ewigkeit,
Quader um Quader.
Das Kloster, es lächelt,
leis' rauscht die Pader.

Noch einen Blick 'rüber
zum uralten Baum,
ja wirklich, er steht noch,
ich fasse es kaum.

Die Straße gepflastert,
jahrhundertealt.
Urahen verhuschen.
Ich komme! - Ja, bald!

Brigitte Unterberg

„Alle Klöster der Congregatio haben die heilige Pflicht, für immer den Unterricht der weiblichen Jugend aufrechtzuerhalten, zu schätzen, hochzuhalten und auszugestalten als ein wesentliches Stück ihres Institutes. Sie dürfen ihn nie unterlassen, aufgeben oder gestatten und einwilligen, dass er unterbleibt... Sollte in Kriegsfällen, bei ansteckenden Krankheiten oder aus



Die alte Fassade des St. Michaels-Klosters Paderborn (Quelle: Kloster-Archiv)

anderen wichtigen Ursachen an bestimmten Orten eine zeitweilige Unterbrechung des Unterrichts unter allen Umständen eintreten müssen, so soll man ihn, sobald die Gefahr vorüber ist, wiederaufnehmen.“

Konstitutionen 1926 (aus: St. Michaels-Kloster Paderborn – Erbe und Auftrag, 1658-1983. Bonifatius-Druckerei Paderborn 1983, S. 40)

Nach den Weihnachtsferien war alles aus

Die Chronik des Klosters der Augustiner Chorfrauen, St. Michael in Paderborn, enthält nur eine knappe Information über die Beschlagnahme der Schule mit dem Internat im Jahre 1940 von den National-Sozialisten. Im Juli 1940 zogen die ersten Zög-

linge der Staatlichen Lehrerinnenbildungsanstalt (LBA) in das Schul- und Pensionsgebäude ein. Die Zugänge vom Klosterflügel in das Schulhaus wurden bis auf den von der Küche in den Speisesaal des Pensionats zugemauert (vgl. Quelle: Schulchronik).

Ich war eine Schülerin der LBA. Von Haus aus keineswegs mit national-sozialistischer Sympathie ausgestattet, sahen meine Eltern in der LBA eine Bildungschance für ihre Tochter. Sie hatten mir eingeschärft, jedem Gespräch über Politik aus dem Weg zu gehen. Dass wir katholisch waren, galt auch nicht gerade als Empfehlung für die LBA.

>>



Ich erinnere mich: Am Sonntagmorgen schlich ich mich aus dem Haus, um eine hl. Messe im Dom mitzufeiern. Und plötzlich entdeckte ich zwei Mitschülerinnen, die ebenfalls im Dom waren.

Wir verabredeten, von nun an regelmäßig gemeinsam zur Messe zu gehen. Allerdings musste das Mädchen an der Pforte unseren Ausgang melden. Und das Überraschende geschah: Die Direktorin nahm die Auskunft zur Kenntnis, ließ uns aber stillschweigend gehen.

Das ist eine meiner erfreulichsten Erinnerungen an diese Zeit.

Im Juli 2003 fand ich Kontakt zu Schwester Leonie vom St. Michaelskloster, die die Kloster-Bibliothek verwaltete und bereit war, mir Auskunft über die wenigen Aufzeichnungen aus meiner Zeit in der Schule zu geben. Dabei stellten wir fest, dass ihre Schwester, die ebenfalls Nonne gewesen war, damals in der Küche gearbeitet hatte, aus der wir in jener Zeit gepflegt worden waren.

Schwester Leonie, die 2008 verstorben ist, hat mir ein Foto geschenkt, auf dem die alte Fassade des Klosters zu sehen ist. Meine Reminiszenzen reichen inzwischen über 70 Jahre zurück.

Eine traumatische Erinnerung habe ich an den Erdstollen im Klostergarten, in den wir bei Fliegeralarm rannten. Nach den Weihnachtsferien 1944/45 war alles aus. Eben in die Schule zurückgekehrt, wurden im Januar 1945 alle Schülerinnen wieder nach Hause geschickt: Schule wegen erhöhter Gefahr von Bombenangriffen geschlossen. Am 27. März 1945 wurden beim Großangriff auf Paderborn Kloster, Kirche und Schulgebäude von Bomben getroffen.

Brigitte Unterberg

KAB-Sekretär Nikolaus Groß



Nikolaus Groß mit seiner Verlobten Elisabeth Koch, am Tag der Verlobung (1922)

Am 23. Januar 1945 wurde im Gefängnis in Berlin-Plötzensee der KAB-Sekretär **Nikolaus Groß** aus Hattingen-Niederwenigern hingerichtet.

Am 7. Oktober 2001 wurde er von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

In Erinnerung an diesen Zeugen des Glaubens und engagiertes Mitglied der KAB lädt der Bezirk Hagen-Iserlohn-Menden-Witten zu Sonntagsmessen am 22. Januar 2023 in verschiedenen Kirchen des Bezirks ein.

Nikolaus Groß wurde am 30. September 1898 in Niederwenigern geboren. Ab 1912 arbeitete er zunächst in einem Blechwalzwerk, dann als Schlepper und Kohlenhauer auf einer Zeche unter Tage. Ab 1920 hatte er verschiedene Funktionen im „Gewerkverein christlicher Bergleute“. Im Jahr 1923 heiratete er Elisabeth Koch; die beiden bekamen sieben Kinder. Ab 1924 war er Schriftleiter der „Westdeutschen Arbeiter Zeitung“, später „Ketteler-Wacht“.

(Der Name Ketteler geht auf den Bischof von Mainz Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811-1877) zurück.) Wegen seiner christlichen Überzeugung, seiner Arbeit für die Arbeiterschaft, seiner Kritik am Nationalsozialismus und seinen Kontakten zu Widerstandskreisen wurde er am 12. August 1944 festgenommen und am 15. Januar 1945 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt.

Die Messfeier zu seinem Gedächtnis wird in Witten am 22. Januar 2023 in der Herz Jesu-Kirche in Witten-Bommern, Kapellenstr. 11, um 11.00 Uhr sein. Anschließend Teilnahme am Gemeindetreff im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung an alle KAB-Mitglieder, das Gedächtnis dieses Märtyrers nicht zu vergessen, und sich dabei als KAB zu erleben!



St. Marien

Erstkommunion 2023

Weggottesdienste am Dienstag, 17. und 24.01., jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche.

Dienstagstreff

Beim „Dienstagstreff“ unterstützen wir seit dem vorigen Jahr die Wittener Tafel. Diese Spendenaktion wollen wir weiterhin aufrecht halten.

Wir sammeln Hygiene-Artikel und Drogerie-Artikel. (z.B. Duschgel, Seife, Shampoo, Zahnpasta und Zahnbürsten, Rasier-Artikel usw.).

Einfach zum Treffen mitbringen, (oder im Zentralbüro abgeben), dann wird es ganz schnell an die Tafel weitergeleitet und dort ist die Freude groß, das bestätigte uns das Ehepaar Wolf, Vorsitzende der Wittener Tafel.

Also: Bitte weiter spenden.

Das erste Treffen ist am 17. 01. um 16.30 Uhr im Pfarrheim. Dann wollen wir eine Klangschalen-Reise unternehmen und gemütlich das neue Jahr begrüßen.



Sammlung für Obdachlose

Am 28./29.01. und 04./05.02.

An diesen Wochenenden sammelt die Vinzenzkonferenz wieder Lebensmittelkonserven für Obdachlose in den Wittener Notunterkünften. Zu allen Gottesdiensten stehen dafür Sammelkörbe in der Kirche bereit. Spenden können auch gerne im Zentralbüro, Marienplatz 3 (1. Etage) abgegeben werden.

Die Vinzenzkonferenz bedankt sich bereits im Voraus und wünscht allen ein gutes neues Jahr.



Kleiner Rückblick

Zum Advent gehört, dass die Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem zu den Menschen bringen. Die Wittener Caritas beteiligt sich regelmäßig, so auch in diesem Jahr wieder auf dem Wittener Marienplatz.

Das Friedenslicht aus Bethlehem, entzündet von einem Kind in der dortigen Geburtsgrotte Jesu, überwindet jedes Jahr mehrere tausend Kilometer. Bei der Andacht vor der Marienkirche wurde es an die Besucher und Besucherinnen weitergegeben.

Das diesjährige Motto heißt „Frieden beginnt mit dir“ und lädt dazu ein, sich selbst einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Mit den Antworten auf diese Fragen kann jeder seinen Teil zum Frieden beitragen. Denn nur so kann Frieden – im Großen wie im Kleinen – gelingen.





Impressionen aus der Weihnachtszeit



St. Franziskus

Schriftgespräch

Donnerstag, 19.01., 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Männergruppe

Freitag, 20.01., 19.30 Uhr im Pfarrheim

Gemeindegruppe

Dienstag, 24.01., 19.00 Uhr im Pfarrheim

St. Nikolaus in St. Franziskus

Hoher Besuch am 04.12.: Wie schon im Vorjahr, so besuchte der heilige Nikolaus auch im Jahr 2022 die St. Franziskus-Gemeinde im Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern.

Im Interview mit ihm betonte der Heilige, dass er nicht der Weihnachtsmann mit seinem rot-weißen Gewand sei, denn dieser sei eine erfundene Figur. Nikolaus aber hat vor rund 1700 Jahren in Myra



gelebt, einer Stadt in Kleinasien, dem heutigen Demre in der Türkei, in der Nähe von Antalya. Als Sohn reicher Eltern, die jedoch früh gestorben sind, hat es ihm viel Freude bereitet, die armen



Menschen in Myra zu beschenken und mit ihnen sein geerbtes Geld zu teilen. Irgendwann sind diese dann auf die Idee gekommen, ihn zu ihrem Bischof zu machen. Daher erklärt sich auch sein Gewand, das Bischofsgewand mit weißer Albe, Zingulum, Chormantel, Brustkreuz, Mitra, Bischofsring und -stab.

Auf die vielen Geschichten angesprochen, die es über ihn gibt, erklärte St. Nikolaus, diese seien ihm manchmal etwas peinlich, aber es stimme schon, er habe dafür gesorgt, dass die Menschen in Myra nicht zu sehr unter ihrer Armut leiden mussten. Am bekanntesten sei wohl die Legende von dem Vater und seinen drei Töchtern. Mädchen konnten damals nur heiraten, wenn sie eine sogenannte Mitgift, also Geld mit in die Ehe brachten. Dafür aber war der Vater zu arm. Als er, Nikolaus, das bemerkt habe, habe er an drei Abenden jeweils einen Beutel mit Geldstücken durch das offene Fenster des Hauses geworfen. So konnten alle drei Mädchen heiraten und die Familie war versorgt. Ihm selbst habe das so viel Freude gemacht, dass er nachts immer mal wieder durch die Straßen gezogen sei und armen Leuten Geldstücke durchs Fenster geworfen habe.

Darauf gehen unsere Nikolausbräuche zurück, Menschen, insbesondere Kinder zu beschenken und etwas vor ihre Tür zu stellen. In diesem Jahr aber war es in St. Franziskus anders. Natürlich hatte St. Nikolaus eine Kleinigkeit für die Kinder mitgebracht, aber gleichzeitig auch selbst einen Wunsch geäußert: er bat um Hilfe für die vielen Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine in große Not geraten sind. Zur Gabenbereitung wurden in diesem Gottesdienst deshalb Lebensmittel und Gegenstände des Alltagslebens gesammelt, die der Wittener Tafel und der Ukrainehilfe der evangelischen Gemeinde am Steinhügel übergeben werden konnten.

Der Nikolaus bedankte sich mit dem Hinweis, das Wichtigste seien nicht die Geschenke, sondern der Dank an Gott für unser Leben, gesund zu bleiben und das Teilen von dem, was wir haben.

Wir hoffen und freuen uns schon auf seinen Besuch im Dezember 2023.

Diakon Andreas Lange



Herz-Jesu

Gemeindeteam

Das Gemeindeteam Herz Jesu trifft sich am 24.01. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Herz Jesu.

Geburtstagsbesuchs-Kreis

Der Geburtstagsbesuchs-Kreis trifft sich am Mittwoch, 25.01. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus und plant die Besuche der nächsten Monate.

Jahreshauptversammlung KAB

Die Jahreshauptversammlung der KAB Herz Jesu findet am 02.02. im Gemeindehaus Herz Jesu statt.



Besondere Gottesdienste 2023 in Herz-Jesu

Termin	Gottesdienst
22.01.	KAB-Gottesdienst
29.01.	Messe mal anders
18.02.	Karneval (Vorabendmesse)
19.03.	Taizégottesdienst
26.03.	Kindergottesdienst (vorbereitet durch den Kindergarten mit Waffeln und Flohmarkt)
16.04.	Familiengottesdienst (Tauerinnerung Kommunionkinder)
23.04.	Pfadfindergottesdienst (DPSG Herz-Jesu)
28.05.	Pfingstgottesdienst (ggf. ökumenisch)
04.06.	Kommunion
18.06.	Urlaubsstartgottesdienst (Ferien)
25.06.	Messe mal anders
27.08.	Wort-Gottes-Feier zum Gemeindefest
24.09.	Messe mal anders
29.10.	lateinische Messe
26.11.	Messdiener feiern Christkönig
17.12.	Friedenslicht





Heiligste Dreifaltigkeit

Patronatsfest der kfd

Der Vorstand der kfd Stockum lädt am Donnerstag, 02.02. zum Patronatsfest ein.

Es beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Maximilian Kolbe Kirche. Es schließen sich die Jahreshauptversammlung und ein Kaffeetrinken an.

Erfolgreiche Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der kfd in St. Maximilian Kolbe Stockum blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Zahlreiche Kunden konnten mit gut erhaltener Kleidung versorgt werden.



Bild: jamesdemers / Pfarrbriefservice.de

Dank gilt den Spendern der Kleidung und dem Team, das jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr das Ladenlokal öffnet, Kunden mit Kleidung versorgt und gespendete Kleidung auf ihre Verwendung hin überprüft.

Aus den Erträgen erhalten die Harkortschule 400,00 €, das St. Elisabeth Hospiz Witten 300,00 €, die Wittener Tafel 300,00 € sowie Projekte des Togo Vereins Stockum 800,00 €.

kfd Karneval im Kolbe-Zentrum

Zu einem karnevalistischen Nachmittag lädt das kfd-Team Stockum alle Gemeindemitglieder am Donnerstag, 16.02., ein. Anmelde-Listen und Programmhinweise werden im Kirchenflur demnächst ausgelegt.



Bild: semevent / Pfarrbriefservice.de

Freitag, 03.03. Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche in Stockum. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Auszeit = Gebet - Stille - Gesang

TAIZÉ - GEBET

Kapelle der St. Pius-Kirche
Sonntag, 18 Uhr
22.01.23



St. Vinzenz von Paul

Ministrant – ein Symbol für Gemeinde



Am Sonntag, 27.11. (1. Advent) wurde in unserer Pfarrgemeinde St. Vinzenz von Paul, während der Hl. Messe, die junge Christin Chiara feierlich in die Gemeinschaft unserer Ministranten aufgenommen. An diesem Tag wurde wieder besonders deutlich, dass Jesus Christus auch heute immer noch wieder Menschen in seine Kirche ruft und diese, wie wir an diesem Tag sehen konnten, seinem Ruf folgen.

Kerzenreste für Behindertenwerkstatt

Die Frauen der Elisabeth-Konferenz sammeln bis Ende Februar Kerzenreste für eine Behindertenwerkstatt in Arnsberg. Ein Behälter steht hinten im Eingang der Kirche bereit.

Lebensmittel für die „Wittener Tafel“

Die Frauen der Elisabeth-Konferenz sammeln haltbare Lebensmittel für die „Wittener Tafel“. Ein Korb für Ihre Spenden ist unten in der Kirche aufgestellt. Vielen Dank!



Kollekte

Die Kollekte am Heiligen Abend und Weihnachten erbrachte 3.077,17 Euro. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern!



Bild: jeffjacobs1990 / Pfarrbriefservice.de

Moderne Ikonen zum Rosenkranz

Freude-Licht-Schmerz-Gloria

Ausstellung der 20 Modernen Ikonen zu den Perlen des Rosenkranzes

in St. Vinzenz von Paul vom 17.02.23 bis 26.03.23 jeweils zu den Gottesdienstzeiten.



Anwesenheit der Künstlerin
Barbara Arning-Kassner aus Witten
am Samstag, 18.02.23, und Samstag, 25.02.23,
jeweils um 18.00 Uhr nach der Vorabendmesse.

Bild: Moderne Ikone "Geburt" zur Rosenkranz-Perle "
...den Du, o Jungfrau geboren hast", Barbara Arning-Kassner,
Witten 2013



Samstag, 14. Januar

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung) 18.00 Uhr Vorabendmesse
St. Vinzenz von Paul	15.30 Uhr Beichte 16.15 Uhr Fatima-Rosen- kranzandacht 17.00 Uhr Vorabendmesse
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe 16.40 Uhr Vesper
St. Pius	17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien	11.00 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul Kloster der Karmelitinnen	09.30 Uhr Heilige Messe 09.00 Uhr Heilige Messe 16.30 Uhr Vesper
St. Franziskus	08.00 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe mit der Gruppe NANGINA 13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission 09.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission 11.00 Uhr Heilige Messe anschließend gemeinsamer Neujahrsempfang des gesamten PR Witten im Gemeindehaus
Herz-Jesu	09.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission 11.00 Uhr Heilige Messe anschließend gemeinsamer Neujahrsempfang des gesamten PR Witten im Gemeindehaus
St. Joseph	09.30 Uhr Familiengottes- dienst mit Aussendung der Sternsinger
Altenzentrum St. Josef St. Maximilian Kolbe	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier 09.30 Uhr Heilige Messe



Montag, 16. Januar

Hl. Marcellus

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe 16.40 Uhr Vesper
St. Joseph	18.00 Uhr Auftanken - Vor Gott zur Ruhe kommen

Dienstag, 17. Januar

Hl. Antonius von Ägypten

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Weggottesdienst
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe 16.40 Uhr Vesper
St. Franziskus St. Maximilian Kolbe	08.30 Uhr Heilige Messe 09.00 Uhr Heilige Messe



Mittwoch, 18. Januar

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Franziskus	14.30 Uhr Rosenkranzgebet
	15.00 Uhr Heilige Messe
	18.00 Uhr Heilige Messe
FeG	der polnischen Mission
	08.10 Uhr Ökumenischer
	Schulgottesdienst
	<i>der Brenschenschule</i>
St. Joseph	09.15 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 19. Januar

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Pius	09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 20. Januar

Hll. Fabian und Sebastian

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul	17.30 Uhr Anbetungs-,
	Beicht- und Gesprächszeit
	<i>anschließend Einzelsegnung</i>
	18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
Herz-Jesu	08.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef	09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 21. Januar

Hl. Agnes

St. Marien	17.30 Uhr Beichte
	<i>(nur nach Voranmeldung)</i>
	18.00 Uhr Vorabendmesse
	<i>† Hildegard Wicker</i>
St. Vinzenz von Paul	17.00 Uhr Vorabendmesse
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Pius	17.00 Uhr Vorabendmesse



Bild: Michael Bogedain / Pfarrbriefservice.de



Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien	11.00 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul	09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Kloster der Karmelitinnen	09.00 Uhr Heilige Messe
	16.30 Uhr Vesper
St. Franziskus	08.00 Uhr Heilige Messe
	11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
	12.00 Uhr Taufe
	17.00 Uhr Heilige Messe
	der polnischen Mission
Herz-Jesu	11.00 Uhr Heilige Messe
	mit der KAB
St. Joseph	09.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
St. Maximilian Kolbe	09.30 Uhr Heilige Messe
St. Pius	18.00 Uhr Taizégebet

Montag, 23. Januar

Sel. Nikolaus Groß

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Joseph	18.00 Uhr Auftanken -
	Vor Gott zur Ruhe kommen

Dienstag, 24. Januar

Hl. Franz von Sales

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
	17.00 Uhr Weggottesdienst
	der Kommunionkinder
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Franziskus	08.30 Uhr Heilige Messe
St. Maximilian Kolbe	09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 25. Januar

Fest der Bekehrung
des Apostels Paulus

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
	16.40 Uhr Vesper
St. Franziskus	14.30 Uhr Rosenkranzgebet
	15.00 Uhr Heilige Messe
	18.00 Uhr Heilige Messe
	der polnischen Mission
FeG	08.10 Uhr Ökumenischer
	Schulgottesdienst
	der Brenschenschule
St. Joseph	09.15 Uhr Heilige Messe



Bild: Bernhard Riedl / Pfarrbriefservice.de



Donnerstag, 26. Januar

Hl. Timotheus und Titus

St. Marien 08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
 16.40 Uhr Vesper
St. Pius 09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 27. Januar

Hl. Angela Merici, hl. Julian

St. Marien 08.30 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul 17.30 Uhr Anbetungs-,
 Beicht- und Gesprächszeit
 anschließend Einzelsegnung
 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
 16.40 Uhr Vesper
Herz-Jesu 08.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef 09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 28. Januar

Hl. Thomas von Aquin

St. Marien 17.30 Uhr Beichte
 (nur nach Voranmeldung)
 18.00 Uhr Vorabendmesse
St. Vinzenz von Paul 16.15 Uhr Monatsandacht
 zur Göttlichen Barmherzigkeit
 17.00 Uhr Vorabendmesse
Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
 16.40 Uhr Vesper
St. Pius 17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
 Sonntag des Wortes Gottes

St. Marien 11.00 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul 09.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen 09.00 Uhr Heilige Messe
 16.30 Uhr Vesper
St. Franziskus 08.00 Uhr Heilige Messe
 11.00 Uhr Heilige Messe
 13.30 Uhr Heilige Messe
 der polnischen Mission
 11.00 Uhr Messe mal anders
Herz-Jesu 09.30 Uhr Heilige Messe
St. Joseph 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Altenzentrum St. Josef 09.30 Uhr ökumenischer
 Gottesdienst
St. Maximilian Kolbe



Bild: sr-m-andrea-walterbach / Pfarrbriefservice.de



Kollekten:

- | | |
|------------|---------------------------|
| 15. Januar | Für die Familienseelsorge |
| 22. Januar | Für die Gemeinden |
| 29. Januar | Für die Gemeinden |

Bild: Anna Zeis-Ziegler/
Pfarrbriefservice.de



Das Sakrament der Taufe empfangen

**Wir wünschen den Neugetauften,
ihren Eltern und Paten
mit Gottes Segen eine gute Zukunft.**

**Wir wünschen den Neugetauften,
ihren Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.**





Das Sakrament der Ehe spendeten sich

**Den Brautleuten
einen herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die gemeinsame Zukunft.**

**Den Brautleuten einen herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.**



Der Herr über Leben und Tod rief in sein Reich

**Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe und den
Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.**





Zentrale Verwaltung

Marienplatz 3,
58452 Witten

Verwaltungsleitung

Alexander Böduel

Tel.: 02302 - 2 78 19 41
boeduel@katholisch-in-witten.de

Zentralbüro

Andrea Paschen

Tel.: 02302 - 5 22 86
Bürozeiten: 8.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
zentralbuero@katholisch-in-witten.de

Pfarnachrichten

„Katholisch in Witten“
zentralbuero@katholisch-in-witten.de

Kirchenmusiker

Dr. Christian Vorbeck

vorbeck@katholisch-in-witten.de

Kloster der Karmelitinnen Witten

Kloster der Karmelitinnen,
Auf der Klippe 20, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 98 24 00
Fax: 02302 - 98 24 040
karmel-witten@t-online.de

Gebetsanliegen:

Für Ihr persönliches Gebetsanliegen
kontaktieren Sie uns gerne oder
kommen Sie uns besuchen.

Öffnungszeiten Kloster:

montags bis freitags:
9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Klosterkirche:

täglich: 7.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüros

St. Franziskus

Rita Menzer
Herbeder Str. 28, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 5 65 79
Fax: 02302 - 2 33 99
franziskus@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr,
Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

Herz-Jesu

Monika Koch
Kapellenstr. 9, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 93 32 94
Fax: 02302 - 39 01 54
herz-jesu@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten: Di.: 15.00 - 17.00 Uhr,
Do.: 9.00 - 11.00 Uhr

St. Joseph

Maria Kania
Stockumer Str. 17, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 96 32 33
Fax: 02302 - 96 32 34
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
Mo., Do.: 15.00 - 17.00 Uhr,
Di.: 9.00 - 11.00 Uhr,
Mi., Fr.: 9.00 - 11.30 Uhr

St. Marien

Gabriele Hollmann
Marienplatz 3, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 5 65 40
Fax: 02302 - 2 78 19 38
marien@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten: Mi. - Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr

St. Maximilian Kolbe

Monika Koch
Hörder Str. 364, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 4 72 29
Fax: 02302 - 94 40 29
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten: Mo.: 9.30 - 11.00 Uhr,
Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Pius

Maria Kania
Piusstr. 1, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 98 20 24
Fax: 02302 - 98 20 26
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten: Di.: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Vinzenz von Paul

Maria Kuper
St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,
58453 Witten,
Tel.: 02302 - 42 04 17
vinzenz@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
Di.: 10.00 - 12.00 Uhr,
Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr,
Do.: 10.00 - 11.00 Uhr

Pastoralteam

Leitender Pfarrer

Pfarrer Friedrich Barkey
Marienplatz 3a, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 7 89 35 17
barkey@katholisch-in-witten.de

Pfr. i. R. Dr. Karl-Heinz Grenner

Tel.: 02335 - 6 10 02
kgrenner@t-online.de

Pfarrer Christian Gröne

Hörder Str. 364, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 9 78 84 00
groene@katholisch-in-witten.de

Pastor Andreas Jung

Stockumer Str. 17, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 96 32 32

Pater Edward Lipiec CR

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,
58453 Witten
Tel.: 02302 - 42 04 18
Mobil: 0157 / 39 15 41 13
vinzenz@katholisch-in-witten.de

Pfarrer Hans-Otto Schierbaum

Herbeder Str. 28, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 2 33 17
schierbaum@katholisch-in-witten.de

Pfarrer Pater Kasimir Zaranski CR

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,
58453 Witten
Tel.: 02302 - 42 04 16
Mobil: 0152 / 31 73 83 26
vinzenz@katholisch-in-witten.de

Diakon Paul Fischer

fischer@katholisch-in-witten.de

Diakon Peter Kompalka

Tel.: 02302 - 8 80 88
kompalka@katholisch-in-witten.de

Diakon Andreas Lange

Tel.: 02302 - 5 45 23
lange@katholisch-in-witten.de

Diakon Norbert Pieofke

Tel.: 02302 - 4 34 44
pieofke@katholisch-in-witten.de

Diakon Helmut Schwarz

Tel.: 02302 - 7 24 66
schwarz@katholisch-in-witten.de

Gemeindereferent

Dieter Fender

Tel.: 02302 - 80 19 83
Mobil: 0152 / 31 95 01 13
fender@katholisch-in-witten.de

Gemeindereferent

Dominik Mutschler

Mobil: 0172 / 25 72 066
mutschler@katholisch-in-witten.de

Gemeindereferentin

Nicole Schulz

Tel.: 02302 - 2 78 19 42
schulz@katholisch-in-witten.de